



Der Mühlendamm – eine volkstümliche Straßenbezeichnung

(gk). Die heutige Straße Am Stadtbahnhof war früher in zwei Straßenbereiche geteilt. Der nördliche Teil hieß Färberstraße und der südliche Abschnitt Mühlenstraße, im Volksmund von seiner früheren Bedeutung her bis heute Mühlendamm genannt. Beides, der Mühlenteich und der dazu gehörige Damm waren Bestandteil der Wasserkraftanlage, mit der die im Bereich des heutigen Stadtgartens gelegene Kornmühle angetrieben wurde. Der Teich war schmal und erstreckte sich entlang des Hanges von der Einmündung der Schenkstraße in die Straße Am Stadtbahnhof bis zur Kornmühle. Zur heutigen Straße hin war der Teich mit einem Damm, dem besagten Mühlendamm, eingefasst. Gespeist wurde der Teich vom Ronsdorfer Bach, der durch diese Talsenke floss. Der Bach ist heute verrohrt und tritt erst vor und unterhalb des Stadtgartens wieder an die Oberfläche. Als 1848 die Stadtmühle verkauft und einige Jahre später auf Dampfbetrieb umgestellt wurde, verloren Mühlenteich und Mühlendamm ihre Bedeutung. Der Teich wurde eingeebnet und zu einer Grünanlage umgestaltet und wo sich der Damm befand legte man einen Fahrweg an, der später zur Straße ausgebaut wurde, die heute einen Teil der Ronsdorfer Nord-Süd-Achse bildet.

Quellen: Heinrich Rauscher: Kartenausschnitt aus dem Buch „Historische Wanderung durch das Morsbachtal und seine Seitentäler“.